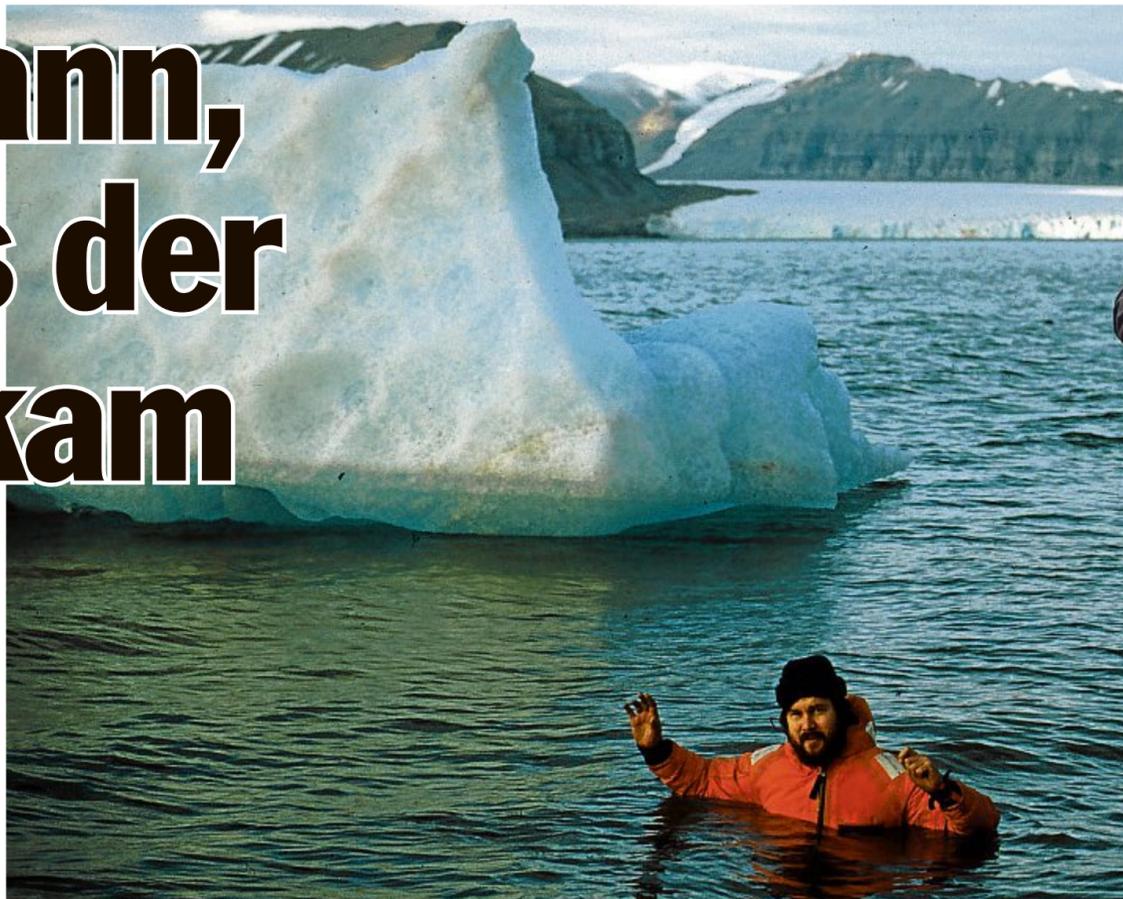


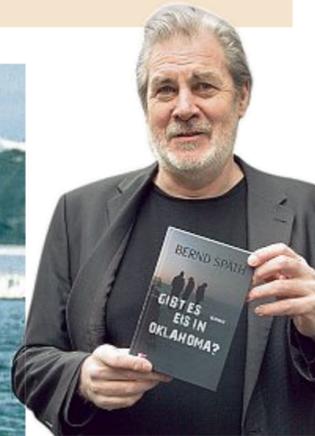
# Mei München... Geschichten aus der schönsten Stadt der Welt. Über München, über Münchner ...

– aufgeschrieben vom gebürtigen Münchner Florian Kinast. Die Samstags-Serie in der tz.

## Der Mann, der aus der Kälte kam



Die Kälte der Arktis war für Bernd Späth kein Problem: „Sie ist weniger quälend als die Kälte der Menschen“ Fotos: privat/Kurzendörfer



tz-Info

Anfang Februar erscheint Bernd Späths Roman „Gib es Eis in Oklahoma?“ (IL-Verlag, 18,90 Euro). Darin beschreibt er die Geschichte einer tragischen Vater-Kind-Beziehung: Der arktische Jäger Hagen will seinen Sohn Halvard in die Gefahren der Natur einführen. Doch dann bricht das Eis und die beiden treiben alleine auf einer Scholle ins Meer hinaus ... Als der 2008 verstorbene Schriftsteller und Grimme-Preisträger Leonhard Reinirkens vor seinem Tod Späths Manuskript las, sagte er: „Hemingway hätte es nicht besser schreiben können.“

So vier, fünf Grad plus hatte es noch beim Fototermin am Literaturhaus, dazu ekelhafter Schnürregen und ein zapfiger Wind – München, wie es ungemütlicher kaum geht. Das ist selbst Bernd Späth zu frisch. „Gemma wieder nei“, sagte er auf Weg zurück ins Café. „is scho saukoidheit.“ Dabei ist es tropisch im Vergleich zu seinen Expeditionen in die Arktis. Dort waren's minus 45 Grad, manchmal noch weniger.

In diesen Tagen erscheint der neue Roman des Münchner Autors (siehe rechts oben), eine Geschichte aus der Arktis, wo es ihn immer wieder hinzog, wo er alleine war, weit weg von der Zivilisation. Und weit weg von Fürstenfeldbruck.

In Bruck wurde Späth groß. Jahrgang 1950, der Papa Bäcker, die Mama Friseurin, aber als der Bub zwei war, machte die Friseurin einen Schnitt und brannte mit einem Marinekapitän nach Hamburg durch. Der kleine Bernd wuchs beim Vater auf, ein Leben zwischen Drill und spießigem Muff, ein Leben, gegen das er bald aufbegehrte. In der Schule organisierte er den ersten bayerischen Schülerstreik. Es kam 1968, die Revolte, Demos, die APO, Späth war mittendrin. Ein Idealist, ein Überzeugter,

der mit seiner Rock-Band ParOwls, den Paradiesvögeln, weit weg fliegen wollte, auf die großen Musikbühnen der Welt. Greenwich Village, New York. Soho, London. Sie schafften es immerhin bis Puchheim-Bahnhof: ins Katholische Jugendheim.

Später, 2002, schrieb Späth dann alles auf: *Trümmerkind* hieß das Buch über seine Jugend im Nachkriegs-Bruck. Dafür gab es landesweit Lob – und in Fürstenfeldbruck Morddrohungen! Späth sagt, das ging dann so weit, dass sie ihm abgebrannte Grablichter vor die Tür stellten, und als er einmal eine Lesung hielt, sprang ein Zuhörer auf und brüllte: „Du g'hörst aus der Stadt naustrieb'n und nimmer einig'lassen, und Deine Biacha ghearn allesamt evabrennt!“ Späth ging dann von alleine, er zog um, Forstentried, im Süden Münchens, aber noch lieber wäre er wieder zurück in den Norden der Welt. In die Einsamkeit, in die Kälte.

1981 war er zum ersten Mal da – zu Weihnachten: Zwei Stunden Tageslicht, nie war die Heilige Nacht länger. Immer wieder kehrte er zurück, immer höher ging es hinauf, 1983 erreichte er als erster Deutscher via Inlandseis den Nordzipfel von Spitzbergen. „Es gab Todesahnungen und Ängste, und

es hat brutal geschlaucht“, sagt Späth, „aber ich bin nimmer losgekommen davon. Die Arktis war für mich Schönheit und Freiheit.“ Diese Kälte hat ihm nichts ausgemacht, sie war weniger quälend als die Kälte der Menschen.

Zwei Romane über die Arktis hat Späth bisher geschrieben, *Robbenfraß* und *Kaltes Fleisch*. Selbst hinauf kann er nicht mehr. Der Körper macht das nicht mehr mit. Jahrelang hatte er nämlich eine Werbeagentur in Bonn. Er, der Achtundsechziger, machte auf Business, er hatte ein schönes Anwesen, einen Swimming-Pool und schicke Autos, er jettete um die halbe Welt, eine Scheinwelt, die ihn bald krank machte.

Aber vielleicht machte ihn auch das Rheinland krank. „Das war einfach nicht meins“, sagt er, „ich habe da keine einzige Wurzel in den Boden getrieben. In Bayern sind die Leut' zwar manchmal Rindviecher, aber sie sind gradraus, und wenn der Bayer wos sagt, dann moant er des a so. Der Rheinländer ned. Der is qualliger.“ Eine Quelle windet sich durch. Sie wirkt harmlos und nett, aber bei näherem Kontakt tut's verdammt weh. Jetzt ist Späth wieder hier, und hier bleibt er auch, trotz der paar Rindviecher. „Wenn ich am Brauneck steh' oder am Walchensee“, sagt er, „das hebt die Seele einfach himmelwärts. Bayern ist und bleibt meine Heimat.“

Und die Arktis der Ort der Sehnsucht. Bei der Arktis wird ihm warm ums Herz.

### Mein München-Platz

Das Literaturhaus. In Zeiten omnipräsenten, geschwätzigen Mittelmaßes ein klares Bekenntnis zum Geist – das hat Klasse. Ich mag die Atmosphäre dort. Und die Hommage an Oskar Maria Graf zeigt Herz für eine langsam untergehende, genuin bayerische Kultur.

### Mein München-Lokal

Der Iberl in Solln. Im Sommer sitz ich nirgends lieber als dort im Biergarten. Und diese alte Gastwirtstradition ist mir etwas Heiliges. Außerdem ist die Freundin vom Maier Schorsch eine ganz Süße.



### Mein München-Gericht

Das, was ich in 30 Jahren Bonn am grausamsten vermisst habe: eine frische, warme Leberkäsemmel. Leberkäsemeln gehören als Grundrecht in die UN-Menschenrechtskonvention.

### Mein Münchner

René Siegel-Sorell vom Blutenburg-Theater. Ein hochgebildeter Mann voller Noblesse und Lebensart. Und dazu ein Theater-Patron alter Schule, der von seinen Schauspielern geliebt wird.

### München – und sonst?

Mein unerfüllter Traum: ein ganzes Jahr allein in einer einsamen Hütte auf Spitzbergen – mit dem Manuskript zu meinem neuen Arabien-Roman.

OBI

**Kleine Preise, große Knaller**  
 Alles zum Renovieren und Umziehen

**belastbar bis 40 kg**  
**in 2 Größen**

1

**2,99**  
Sie sparen **40%**  
**1,79** ab 1

2

**4,99**  
Sie sparen **33%**  
**2,99** ab 2

**1 Umzugskarton Speditionsqualität**  
Größe L: 66 l, ca. 55 x 35 x 34,5 cm, € 2,99 (= € 1,20/m) EAN 4260053371441  
(o. Abb.) Größe XL: 84 l, ca. 65 x 35 x 37 cm, € 3,99 – € 1,99 EAN 4260053371434

**1 x 20 m**

**4,99**  
Sie sparen **40%**  
**2,99**

**Malerabdeckpapier**  
Schützt Fußböden vor Farbe und Schmutz bei Renovierungsarbeiten. Größe: 1 x 20 m. (= € 0,15/m). EAN 4260053370222

**10 Liter für ca. 55 m²**  
**hochdeckend**

**Aktion**  
**Top-Preis**  
**27,99**  
Sie sparen **28%**  
**19,99**

**Wand- und Deckenfarbe „Alpina Raum Weiss“ 10 Liter**  
Hochdeckend, waschbeständig, tropfgehemmt, wassererdünnbar. Umweltschonend, da emissionsarm – ausgezeichnet mit dem Blauen Engel, weiß/matt. Deckvermögen Klasse 2 nach DIN EN 13300, Reichweite für ca. 55 m². (= € 2,00/l) Art.-Nr. 895292

**Einfach sicher einpacken**  
**in 3 Größen**

**3,99**  
**2,99** ab

**Luftpolsterfolie**  
Sicheres Verpacken empfindlicher Artikel, auch als Winterschutz/Frostschutz geeignet.  
Größe L: 0,5 x 5 m, € 3,49 – € 2,99 (= € 1,20/m) EAN 4260053370048  
(o. Abb.) Größe XL: 1 x 5 m, € 4,99 – € 3,99 (= € 0,80/m) EAN 4260053370062  
(o. Abb.) Größe XXL: 1 x 25 m, € 19,99 – € 14,99 (= € 0,60/m) EAN 4260053370406

Solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Die Preisangaben verstehen sich in Euro. Alle Artikel ohne Deko. Besuchen Sie uns im Internet: [www.obl-muenchen.de](http://www.obl-muenchen.de)

Diese Angebote finden Sie bis 03.02.2012 in den OBI Märkten: München: Lerchenauer Str. 1 • Meglingerstr. 5 • Westendstr. 1 sowie: Brunnthal 10 • Dachau 11 • Eching 1 • Erding 1 • Freising 1 • Fürstenfeldbruck 4 • Germering 3 • Haar 1 • Landsberg 12 • Martinsried (nur Lochhamer Str. 31a) 2 • Penzberg 4 • Pfaffenhofen 3 • Starnberg 3 • Unterhaching 7 • Unterföhring 1

1 OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, 2 KBH Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, 3 OPE Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, 4 BSN Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, 5 STA Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, 6 MBH Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, 7 UBH Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, 8 OBI Heimwerkermarkt und Gartencenter GmbH & Co. KG, 9 OBI Bau- und Gartenmarkt GmbH & Co. KG, 10 BBH Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, 11 Romig Handel GmbH, 12 Baumarkt Landsberg GmbH